

Worte im Dunkeln – Osternacht 2018 cvg

Maria: Hoffnung und Gottvertrauen

Warum der Tod? Warum das Kreuz?

Einen Sohn hatte mir der Engel Gabriel verkündet: Sohn des Höchsten. Gottes Sohn. Und ich bin dem gefolgt. Voller Gottvertrauen. Jenseits aller Vernunft. Und ich habe es im Leib wachsen spüren, die Kraft, die Liebe. Mein Gott. Ja. So hat alles begonnen.

Magnifikat – Lobgesang der Maria (Meine Seele erhebt den Herrn)

Maria: Ablehnung und Unverständnis

Jesus war anders. Er hat anders gesprochen, anders gedacht als seine Freunde. Und die Leute sind ihm nachgerannt. Wollten ihn hören und sehen. Ich habs zuerst nicht verstanden. Wir haben ihn zuhause gebraucht, aber er war ständig weg. Bis er sich vollends von uns getrennt hat. Wer sind meine Brüder und Schwestern? Allein diese Frage von ihm war bitter. Ich habe lernen müssen, den eigenen Sohn mit vielen anderen zu teilen. Das war nicht einfach....

Magnifikat – Lobgesang der Maria (Meine Seele erhebt den Herrn)

Maria: Begeisterung und Nachfolge

Wo Jesus war, dort haben die Menschen aufgeatmet. Man musste nur in die Augen der Menschen schauen: da hat sich die Liebe wider gespiegelt, von der er gesprochen hat, bei ihm haben sich die Kranken aufgerichtet, die Kinder durften lachen, die Frauen sind aus ihren Häusern gekommen. Da war keine Angst mehr. Mit welcher

Vollmacht er da gesprochen hat. Sohn des Höchsten. Ja.Das war er.

Magnifikat – Lobgesang der Maria (Meine Seele erhebt den Herrn)

Maria: Tod und Erstarrung

Warum der Tod? Warum das Kreuz. Ich begreife es nicht. Es ist, als hätten sie mein Herz aus dem Leib gerissen. Die Bilder wollen nicht verschwinden.. All meine Hoffnung ist mit ihm gestorben. Wir hatten doch gedacht...Mein Gott...warum?
Ich kann nicht mehr. In mir ist nur noch Finsternis.....

Nunc dimittis – Lobgesang des Simeon (... Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen... ein Licht, zu erleuchten die Heiden)